

# Menschenwürde auf dem Prüfstand

Vortragsreihe beleuchtet ab heute neue Wege für ein zukunftsfähiges Zusammenleben

**Traunstein.** Wie können das Verhältnis von Mensch und Natur und die Verantwortung für die Natur wieder auf eine neue Grundlage gestellt werden? Dieser Frage geht die Gemeinwohl-Regionalgruppe Südostbayern in einer vierteiligen Vortragsreihe nach, die mit anderen Unterstützungsgruppen organisiert worden ist. Zentraler Aufhänger ist der Begriff der Menschenwürde.

Ist dieser Begriff als oberster Wert im Grundgesetz in seiner damaligen Definition als Verhältnis des Menschen zum Staat heute noch zeitgemäß oder muss er um aktuelle Fragestellungen der gegenwärtigen Krise erweitert werden? Etwa im Verhältnis der Menschen zueinander und mit Blick auf den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Ist es noch zeitgemäß, dass der Mensch als „Krone der Schöpfung“ den Planeten mit seiner auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftsweise weiter ausbeutet oder gibt es andere Möglichkeiten, die Schöpferkraft mit Blick auf künftige Generationen für eine fruchtbare Zukunft der Erde einzusetzen? Positive Impulse und Perspektiven dazu möchte die Vortragsreihe vermitteln.

Den Auftakt macht am heutigen Montag ab 19 Uhr im Theatersaal des Campus St. Michael in Traunstein, Kardinal-Faulhaber-Strasse 6, der Biologe, Philosoph und Buchautor Dr. Andreas Weber.

Ausgehend vom Begriff und den Prinzipien der Allmende, der gemeinschaftlich genutzten Dorfweide, stellt er Ideen für ein zu-



**Dr. Andreas Weber** zeigt in seinem Vortrag am heutigen Montag ab 19 Uhr auf dem Campus St. Michael in Traunstein auf, wie sich Prinzipien der Allmende für die Entwicklung einer Wirtschaftsform der Teilhabe nutzen lassen.

– Foto: Veranstalter

unftsfähiges Gesellschafts- und Wirtschaftsmodells der Teilhabe vor. „Commoning – UmCare zum Miteinander“ ist der zweite Vor-

trag für solidarisches Wirtschaften beleuchtet die Frage, wie sich Ressourcen wie Wasser, Saatgut, Boden, Wissen, Kunst oder auch Software durch aktive soziale Abstimmungsprozesse und kollektive Nutzergemeinschaften erhalten lassen und allen zugute kommen.

Wie und wo sich der Wunsch nach Zusammengehörigkeit, gemeinsamer Identität und gleichgearteten Interessen durch Bewusstseinsprozesse „vom Ich zum Wir“ gestalten lassen, zeigt am Montag, 4. November, ab 19 Uhr der Sozialpsychologe, Psychotherapeut und Konfliktmediator Dr. Peter Erlenwein auf. Er erklärt auch, was jeder Einzelne für diese geistige Entwicklung tun kann und wie er davon profitiert.

Als Resümee aus den Erkenntnissen dieser drei Vorträge stellt der Jurist und Dozent Hans Birchner aus Traunstein in seinem Vortrag am Donnerstag, 28. November, ab 19 Uhr die „Menschenwürde auf den Prüfstand“. Er fragt, inwieweit das bisherige, 70 Jahre alte Rechtsverständnis angesichts aktueller Entwicklungen einer Korrektur bedarf. Und er stellt den Zusammenhang her mit den Werten der wachsenden Zahl an Gemeinwohl-Initiativen: Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, Mitbestimmung und Transparenz.

Die Vorträge finden alle am Campus St. Michael in Traunstein statt. Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.gemeinwohl-jetzt.de](http://www.gemeinwohl-jetzt.de).

– red

trag von Dr. Friederike Habermann am Montag, 21. Oktober, ab 19 Uhr überschrieben. Die Ökonomin, Historikerin und Aktivis-